

Der Prophet Habakuk.

Einleitung.

Man ist nicht darüber einig, wenn Habakuk gelebt hat. Doch da er Cap 1. 5. 11. die Zerstörung des jüdischen Staats so beschreibt, als ob er dieselbe mit eignen Augen angesehen hätte; so hat es das Ansehen, daß man sein Zeitalter in diese Periode setzen muß. Doch folgt es daraus alleine noch nicht, weil andere Propheten, welche wirklich lange vor dem Untergange des Reichs gelebt haben, von dieser Verwüstung doch ebenfalls so reden, als wenn sie dabey gegenwärtig gewesen wären. Unterdessen erlangt die Sache doch dadurch eine Glaubwürdigkeit, weil Habakuk in der Geschichte vom Drachen zu Babel, B. 32 ff. für einen Zeitgenossen Daniels erklärt wird, welcher während der Gefangenschaft gelebt hat. Schwerlich konnte der Verfasser jener Geschichte den Propheten in diese Zeit setzen, wenn sie nicht wirklich sein Zeitalter gewesen wäre. Denn seine Erzählung würde eben dadurch alle ihre Wahrscheinlichkeit verloren haben. Die blühende Schreibart des Propheten scheint ihm zwar eine frühere Zeit anzuweisen. Aber Haggai schreibt auch blühend, ob er schon so gar erst nach der Gefangenschaft gelebt hat. Habakuk soll ein Sohn eines gewissen Jesu aus dem Stamme Levi gewesen seyn. Er weißaget die Zerstörung des jüdischen Staats durch die Chaldäer, aber auch zugleich die Errettung des Volks aus der Gefangenschaft.

Das erste Capitel.

1. Dies ist die Last, (Weißagung,) welche der Prophet Habakuk gesehen, (verkündigt) hat.

2. Herr, wie lange soll ich (um Beistand zu dir) schreien, und du willst nicht hören? (den Beystand nicht leisten?) Wie lange soll ich zu dir (um Hülfe) rufen über den Frevel, (wegen der Ungerechtigkeiten, welche ein Jude an dem andern ausübt,) und du willst nicht helfen? — Ps. 13. 2. 3. Ps. 22. 2.